

Open Data: Geo-Suchmaschine vergleicht Satellitenbilder

Terrapattern, Anyka – Fotolia

[Terrapattern](#) ist eine neue Art von Suchmaschine. Der Dienst lässt den Benutzer auf Satellitenbildern einzelne Flächen markieren und sucht anschließend, vergleichbar der Google-Bildersuche, nach ähnlichen Formationen und zeigt sie auf Übersichtskarten und in Form von Vorschaubildern an. Beispiel: Man markiert einen Sportplatz und bekommt weitere Sportplätze in der Region angezeigt.

Das Gleiche funktioniert aber zum Beispiel auch mit Solarpanels, Swimmingpools, den Sandbunkern von Golfplätzen oder parkenden Jets auf Flughäfen. Die gefundenen Standorte lassen sich anschließend ins offene [GeoJSON](#)-Format exportieren. Derzeit befindet sich Terrapattern noch in der Alphahase, also einem sehr frühen Entwicklungsstadium. Deshalb ist die Datenbasis noch sehr begrenzt, Suchen sind lediglich in den Städten Pittsburgh, New York, San Francisco, Detroit, Miami und Berlin möglich.

Der Dienst wurde entwickelt am [Frank-Ratchye Studio for Creative Inquiry](#) in Pittsburgh, einer privaten Kreativwerkstatt mit Verbindungen zum [College of Fine Arts](#) an der [Carnegie Mellon University](#). Technisch basiert er auf einem selbstständig lernenden, neuronalen Netzwerk, das bei häufigem Gebrauch immer bessere Ergebnisse liefern soll. Der Code wurde unter einer [Creative-Commons-Attribution-ShareAlike-4.0-International-Lizenz](#) veröffentlicht und steht in [zwei Repositorien auf GitHub](#) bereit. (Quelle: [Terrapattern/rf](#))